

Airbag ab 2001

Der Espace wurde nicht nur für das ausgezeichnete Verhalten seiner Karosserie bei einem Aufprall gelobt, sondern auch für sein integrales Sicherheitskonzept, das alle Mitfahrer, ob Erwachsener oder Kind, gleichermaßen vor Verletzungen bewahrt.

Vorne das Programmierete Rückhaltesystem

Das Programmierete Rückhaltesystem besteht aus je einem Airbag für Fahrer und Beifahrer und einem Sicherheitsgurt. Sie bilden eine perfekt aufeinander abgestimmte Einheit, die die Rückhaltekraft abhängig von der Stärke des Aufpralls optimal dosiert und verteilt. Die Full-Size-Airbag sind mit einer steuerbaren Ausgleichsöffnungen versehen, durch die der Druck auf den Oberkörper kontrolliert begrenzt wird. Gurtstraffer an den vorderen Sicherheitsgurten halten die Person bei einem heftigen Aufprall im Sitz fest und verhindern so, dass die Knie gegen den Instrumententräger stoßen. Gleichzeitig sorgen Gurtkraftbegrenzer dafür, dass die auf den Brustkorb einwirkenden Kräfte nicht zu stark werden. Zusätzlichen Schutz bei einem Seitenaufprall bieten die Kopf-Brust-Seitenairbags.

Hinten optimaler Schutz auf allen Plätzen

In einem Espace steht selbstverständlich auch auf den hinteren Plätzen die Sicherheit im Vordergrund. So ist auch den Platz in der Mitte der zweiten Sitzreihe ein Dreipunkt-Gurt verfügbar (die Gurtführung ermöglicht hier die Benutzung der verlängerten Dreipunkt-Gurte der dritten Sitzreihe). Wie bei den Vordersitzen verfügen die Sicherheitsgurte im Fond über Gurtkraftbegrenzer. Anti-Submarining-Stützen verhindern, dass das Becken bei einem Aufprall unter den Gurt hindurchrutscht. Um eine Verformung der Sitze zu vermeiden, sind sie auf besonders verstärkten Sockeln montiert. Zum optimalen Schutz der mitfahrenden Kindern dient das Isofix-System. Über zwei starke Verankerungspunkte an jedem der hinteren Sitze wird der Isofix-Kindersitz mit der Karosserie verbunden. So wird er zu einem festen Bestandteil des Fahrzeugs, auf den alle Bremsverzögerungen direkt übertragen.